Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935
1892

218 (25.9.1892) I. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich mit Ausnahme Sonn- und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 Mk. 60 Pfg. (monatlich 70 Pfg., wenn in der Expedition oder in den Agenturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mk. 15 Pfg., mit Bestellgeld 3 Mk. 65 Pfg.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Badischer Beobachter.

Samstags-Beilage:
Das illustrirte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen“.

Anzeigen: Die sechsspaltige Petitzeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamen 25 Pfg. Bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Inserate nehmen außer der Expedition alle Annoncen-Bureaux an.

Redaktion und Expedition: Adlerstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

№ 218, I. Blatt. | Sonntag, den 25. September | 1892

Literarisches.

Jahrbuch der Naturwissenschaften. Siebenter Jahrgang 1891—1892. Enthaltend die hervorragendsten Fortschritte auf den Gebieten: Physik, Chemie und chemische Technologie; Mechanik; Meteorologie und physikalische Geographie; Astronomie und mathematische Geographie; Zoologie und Botanik, Forst- und Landwirthschaft; Mineralogie und Geologie; Anthropologie und Urgeschichte; Gesundheitspflege, Medizin und Physiologie; Länder- und Völkerkunde; Handel, Industrie und Verkehr. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Professor Dr. Max Wildermann. Mit 35 in den Text gedruckten Holzschnitten und zwei Kärtchen. gr. 8°. (XVI u. 566 S.) Preis 6 Mark; in elegantem Original-Einband: Leinwd. mit Deckenpressung 7 Mark. Freiburg i. Br., Herder, 1892.

Es erregt stets unsere ganz besondere Freude, schreiben über vorliegendes Werk die Blätter für literarische Unterhaltung, wenn ein neuer Wildermann auf dem Büchermarkt erscheint. Alles, was man im Laufe eines langen Jahres über die verschiedensten Dinge, soweit sie der Gruppe der Naturwissenschaften angehören, in den verschiedensten Zeitschriften gelesen hat, findet man hier nett und übersichtlich zusammengestellt. Es ist selbstverständlich, daß in einem Buch, das für den großen Kreis der Laien geschrieben ist, nur die wichtigsten Fortschritte ihre Darstellung finden. Wie so dem Fachmanne ein jeder Jahrgang eine leichte und interessante Wiederholung bietet, so gibt die Darstellung zugleich eine prächtige Einführung für den Laien in die Fortschritte der genannten Wissenschaft. Wir kennen nicht viele Werke in der gesammten deutschen Bücherei, die so, wie das „Jahrbuch der Naturwissenschaften“, ihren Zweck erfüllen. In dem uns vorliegenden siebenten Jahrgange ist der Stab der Mitarbeiter fast für alle Fächer derselbe geblieben. Wir brauchen aus ihrem Kreise nur einen H. van Muyden zu nennen, der ja ein anerkannter Meister der populären Darstellung ist. Von ihm, sowie von dem Herausgeber Wildermann ist mit besonderer Ausführlichkeit der Elektrizitätslehre und der Elektrotechnik gedacht. Aus dem Gebiete der Chemie, der Meteorologie, der Astrologie sind wichtige Kapitel behandelt und dem Interesse des großen Publikums angepaßt worden. Im Uebrigen ist, wie in den früheren Jahrgängen, auch die Botanik, die Zoologie, die Mineralogie und Geologie, die Forst- und Landwirthschaft, die Gesundheitslehre, Medizin und Physiologie, die Völker- und Länderkunde und die wichtigsten Vorgänge aus Handel, Industrie und Verkehr geschildert. Welch reicher Stoff! Das Buch schließt mit einer Angabe der wichtigsten Himmelserscheinungen für Mitteleuropa, bis zum 1. Mai 1893, dem Todtenbuche und einem ausführlichen Personen- und Sachregister.

Haus- und Landwirthschaft.

— Behandlung der Fässer vor dem Füllen mit Obstwein (Most) oder Wein. Sollen neue Fässer mit Wein oder Most gefüllt werden, so bedürfen sie einer besonderen Zubereitung, welche man „Weingrünmachen“ heißt. Man schwenkt in diesem Falle die Fässer mit noch stark dampfendem Wasser aus und schüttelt dasselbe um, so daß Dampf unter einem gewissen Druck in die unteren Theile des Holzes eindringt. Dabei muß man darauf sehen, daß das Wasser im Fasse nicht erkalte, sondern vorher wieder aus demselben entfernt werde. Noch vollständiger werden neue Fässer gereinigt, wenn in dieselben Dampf unter einem Druck von etwa zwei Atmosphären eingeleitet wird. Die Einleitung von Dampf, was gewöhnlich durch das Zapfenloch geschieht, während die Lohebrühe durch das nach unten gekehrte Spundloch abfließt, muß so lange fortgesetzt werden, bis unten das Wasser hell und klar abläuft. Um die Reinigung der Fässer zu beschleunigen und zu vervollständigen, pflegt man häufig dem Wasser Zusätze zu geben, z. B. Soda oder sehr verdünnte Schwefelsäure (1 pCt.).

— Wie versendet man das Tafelobst in Fässern? Beim Packen der Früchte in Fässer wird der Boden und die Seiten mit Papier ausgelegt, worauf die Früchte eingebracht und oft, damit keine hohlen Räume entstehen, vorsichtig zusammengerüttelt werden. Ist das Faß gefüllt, so wird der Faßdeckel aufgelegt, durch die sog. Deckelpresse fest eingepreßt, dann legt man die Kopfreifen um, befestigt und vernagelt den Deckel.

— Ein Gartenschädling. Bekanntlich leiden die Gärten viel durch die Larve des Kohlgallenrüßlers, und mancher wird gewiß schon darüber nachgedacht haben, wie dieser Schädling zu beseitigen ist, denn nicht der Boden oder andere Gründe sind oft Schuld an dem Nichtgedeihen der Kohlpflanzen, sondern die genannte Larve, welche im Stengel ihr Zerstörungswerk treibt. Beseitigt man die Kohlstrünke durch Verbrennen — ein Untergraben oder Vermischen mit dem Komposthaufen genügt nicht —, so ist dem Uebel abgeholfen, anders entwickeln sich im nächsten Frühjahre die Käfer und legen ihre Eier von Neuem an die jungen Kohlpflanzen.

— Veredelt das deutsche Huhn! Das deutsche Huhn ist nun einmal für unser Klima geschaffen und in Folge hiervon auch werth, durch zweckmäßige Züchtung vervollkommnet zu werden. Dies ließe sich sehr bald erreichen, wenn nur z. B. mehr auf Blutwechsel gesehen und dabei zugleich für den Liebhaber die Farbe berücksichtigt würde. Welchem Bauern fällt es je ein, sich einen fremden Hahn zu kaufen und den eigenen wegzugeben oder gar zu schlachten! Und doch wäre solcher Wechsel oft von allergrößtem Werth.

— Das schwanzlose Huhn ist erfahrungsgemäß ein sehr fleißiger Leger großer Eier und dürfte weiterer Beachtung sehr zu empfehlen sein. Gepaart kann die Sorte allerdings nur mit seinesgleichen werden. Unempfindlich gegen Nässe und Kälte, bescheiden in der Auswahl seiner Nahrung, sehr fleißig im Suchen und wenig brütlustig, ist dieses Huhn Jedermann sehr zu empfehlen. Vielfach ist auch die Ansicht verbreitet, daß diese schwanzlosen Hühner im Hühnerhof schon darum nie fehlen sollten, weil schon durch ihre Anwesenheit die Raubvögel ferngehalten werden — freilich mehr Aberglaube als Wahrheit.

— Frage: Kann man Truthennen, die nicht brüten wollen, zum Brüten zwingen?

Antwort: Ja, man lege einige Eier oder Porzellaneier in das Nest, setze die Truthenne darauf und stülpe einen Korb darüber. Im Anfange, ein bis zwei Tage, wird sie nicht sitzen wollen, dann aber bequemt sie sich dazu und man kann die Eier unterlegen.

— Welchen Einfluß das Putzen bei Rindvieh ausübt, zeigte unlängst eine Probe. Eine Milchkuh, welche daran gewöhnt war, täglich zweimal mit Striegel und Bürste geputzt zu werden, wurde zum Zwecke eines Versuchs innerhalb 14 Tage gar nicht geputzt. Die Milchmenge betrug während dieser Zeit 11 Liter weniger, als in 14 Tagen vorher, obwohl die sonstigen Verhältnisse in keiner Weise geändert worden waren.

— Bei Maul- und Klauenseuche ist im Seuchenstall ein Waschbecken mit zweiprozentiger Karbollösung aufzustellen. Jede Person, welche aus dem Stall hinausgeht, hat vorher die Hände zu waschen, auch das Schuhwerk von Stroh, Dünger 2c. rein zu machen. Personen, welche im Gehöft wohnen, haben sich des Verkehrs außerhalb desselben thunlichst zu enthalten. Vor dem Verlassen des Gehöfts sind — wenn irgend thunlich — die Kleider zu wechseln. Während der Seuche ist das Hinausbringen von Stroh und Rauhfutter aus dem Seuchengehöft zu vermeiden. Nach dem Erlöschen der Seuche ist der gesammte im Seuchenstall anfällig gewordene Dünger nach vorschriftsmäßiger, gründlicher Reinigung unter Uebung der nöthigen Vorsicht auf das Land auszufahren. Zugleich mit der Schlußreinigung sind diejenigen Kleider, welche von Personen in dem Seuchenstall getragen worden sind, gründlich zu reinigen, wenn thunlich auszukochen (insbesondere die Beinkleider).

— Sobald das Laub abfällt, können Bäume und Sträucher verpflanzt werden. In sumpfigem Boden pflanzen wir jedoch besser erst im zeitigen Frühjahr, nachdem wir schon im Herbst die Pflanzlöcher gemacht haben und, wenn dies nöthig, im Laufe des Winters gute Erde beifahren.

— Zum Schutz gegen das Wild umbinde die Bäume im Herbst mindestens vier Fuß hoch mit Dornen, Reisig oder Schilf, oder beschmiere sie bis auf diese Höhe leicht mit einer Speckschwarte oder mit Thran. Das Einbinden ist aber sicherer.

Der Junker und Ruh-Ofen.

Schon beginnen die sich einstellenden kalten Herbstnebel uns daran zu mahnen, für jene lange Zeit des Jahres nach einem treuen Hausfreunde auszuschauen, der wenigstens einigermaßen wieder ausgleicht, was die Ungunst der geographischen Lage an uns allwinterlich sündigt, nach einem guten Ofen. Welches „System“ sollen wir wählen? Fällt doch angesichts der zahllosen Anpreisungen unserer Zeitungen die Wahl recht schwer. Bald sind es die Amerikaner, bald die skandinavischen Halbbrüder, bald gar die Bewohner der „grünen Insel“, die in der „Ofenologie“ den Vogel abgeschossen haben sollen. Und deutsche Kunst, deutsches Wissen soll als Aschenbrödel wieder einmal das Nachsehen haben? Wir denken: Nein; bietet doch die badische Hauptstadt in ihrem Junker und Ruh-Ofen einen Heiz-Apparat, der nicht allein den Anforderungen einer schönen Form, ja noch vielmehr der Aufgabe, bei möglichst wenig Verbrauch an Brennstoff, möglichst einfacher Handhabung die größte Wärmewirkung zu erzielen, voll und ganz entspricht. Ganz besonders verdient die Leichtigkeit hervorgehoben zu werden, mit der die Wirkung des Ofens nicht allein in Tagen grimmer Kälte, sondern namentlich auch bei sich einstellenden lauen Frühlingslüften geregelt werden kann. Alle diese Umstände werden dem gegenüber, der sich einmal die kleine Mühe genommen, den Junker und Ruh-Ofen zu studiren und ihn demgemäß zu behandeln, auch den oben gebrauchten Ausspruch völlig rechtfertigen: „Der Junker und Ruh-Ofen ist der Hausfreund der wärmebedürftigen Menschheit.“

Ueber das Geschäftsjahr 1891 der **„Equitable“** (Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York) ist Folgendes zu berichten: Das neue Geschäftsjahr erreichte die Höhe von 942½ Millionen Mk. Es erhöhte sich im Jahre 1891 der Versicherungsbestand, welcher betrug im Jahre 1880 745,910,550 Mk., im Jahre 1885 1,518,687,545 Mk. auf 3,490,801,867 Mk., die gesammte Jahreseinnahme auf 165,985,511 Mk. und die Gewinn-Reserve — das beste Kennzeichen für die Solvenz einer Lebensversicherungs-Gesellschaft — auf 111,748,167 Mk. Die Totalaktiva der Gesellschaft stellten sich am Schlusse des Jahres auf 578,848,703 Mk. Die Gesellschaft hat seit ihrem Beginn 675,148,900 Mk. auf Policen ausbezahlt. Sie hat die der Vereinsbank in Hamburg gewährte Sicherheit auf 15,825,802.52 Mk. erhöht und hat gemäß den Verfügungen des Preußischen Ministeriums zu Gunsten der Preußischen Versicherten bei der Reichsschulden-Verwaltung resp. bei der Hauptverwaltung der Staatsschulden 1,190,000 Mk. Deutsche Reichsanleihe bezw. Preußische Consols hinterlegt und zwar 590,000 Mk. Deutsche Reichsanleihe bei der Hauptverwaltung der Reichsschulden und 600,000 Mk. Preußische Consols bei der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Königl. Belg. Postdampfer von
Antwerpen nach **New-York** **Philadelphia**
Schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billigste Preise.
Auskunft ertheilen:
J. Hoffarth in Karlsruhe, Zähringerstr. 40
Dr. Kosmann in Karlsruhe, Amalienstr.
Friedr. Holl in Karlsruhe.
Jos. Wilh. Roth in Karlsruhe.
L. Huggle in Eggenstein.
Heinr. Diehl in Durmersheim.
Emil Werner in Mühlburg.
Rob. Gogel in Mühlburg.
Gg. J. Engelhard, Rathschreiber in Knielingen. 88.30

Bitte herzlichst zu beachten!
Kirchennoth in Berlin.
Wir haben keine Kirche. Für Tausende muß eine armselige Tischlerwerkstatt als Kapelle genügen. Die Armuth der in die Vororte gedrängten Katholiken bringt es nie auch nur zu einer Nothkirche, wenn Du, freundlicher Leser, herzensgute Leserin, nicht hilfst. **„Was Ihr einem der geringsten meiner Brüder thut, das habt Ihr mir gethan“**, sagte der gute Hirte, von dem wir seine armen Schäflein, hier freilich selbst sagen müssen: **„Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester, aber der Menschensohn hat nicht, wohin er sein Haupt zur Ruhe betten kann.“** 50—60,000 Mark sind hier zu einer Nothkirche erforderlich. Ueber 30 Filialgemeinden, darunter Städte, zählen zu Reinickendorf. Alle sind ohne Kirche, und die Mutter selbst ist obdachlos. Erbarme Dich unser und hilf, so gut Du kannst, Gott wird es Dir vergelten. **Das feierliche Hochamt am Feste Frohnleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen und in der Weihnachtsmitternacht** will ich für alle unsere Wohlthäter darbringen. Ich werde es dem Heilande dann sagen, wie lieb und gut Du bist und Ihn bitten, Dir zu vergelten, was wir nicht können. Für alle frühmen Gaben herzlich dankend, zeichnet
Hochachtungsvollst
Joh. Leop. Banske, Curatus, Reinickendorf, Berlin N.
9

Die Herren Raucher bitte ich, von meiner Specialmarke
„CORELLA“
gefl. ein Versuch zu machen, und bin ich fest überzeugt, dass solcher Versuch entschieden zu einer dauernden Geschäftsverbindung mit mir führt.
100 Stück Mark 6.50, 500 Stück Mark 32.50 franko, per Stück 7 Pfg.
Gustav Schneider, Cigarren-Versandt-Geschäft, Karlsruhe i. B.

Hierdurch erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß **sämmtliche Neuheiten** für **die Herbst- und Winter-Saison** in **fertigen eleganten**
Herren- und Knaben-Kleidern,
sowie in **ff. Nouveautés** in deutschen, englischen und französischen Stoffen für
Anfertigung nach Maass
eingetroffen sind.
☞ **Als höchst seltenen Gelegenheitskauf** empfehle ich einen **großen** Posten
Knaben-Paletots und Knaben-Anzüge
☞ **zu 3½, 4, 5 und 6 Mark,** ☜
reeller Werth 6—14 Mark.
N. Breitbarth, Karlsruhe,
im **großen** Eckladen der Kaiser- und **Lammstraße.**
☞ Ich erlaube mir, besonders auf meine Schaufenster-Dekoration aufmerksam zu machen, wo
Hunderte Knaben-Anzüge und Knaben-Paletots
zur gefl. Ansicht ausgelegt, und bemerke, daß **jedes Stück bereitwilligst aus dem Fenster genommen wird.** 10.6
☞ **Für die Herren Reservisten** ☜
einige Hundert Anzüge zu 15, 16, 18, 20, 22—36 Mark,
einige Hundert Paletots zu 14, 16, 18, 20, 25—42 Mark,
ca. 1000 Stoff- und Buckskinhosen zu 4, 5, 6, 7, 8, 9—12 Mark.

Experimentir-Kasten,
bestes Lehr- und Lernmittel,
für Knaben von 10 bis 16 Jahren.
Enthält 40 verschiedene sehr sauber gearbeitete physikalische Apparate, z. B. Electrophor, Messingconductor, Leydener Flasche, Entlader, electr. Glockenspiel, Taucher, Elemente, Magnete, Flugrad, Pendel, Probirgläser etc. etc., sowie ein eigens für diese Sammlung geschriebenes Anleitungsbuch, nach welchem über 400 Versuche der Physik, (Optik, Mechanik etc. ausgeführt werden können. Jede Gefahr ist für die Kinder ausgeschlossen. Die Apparate sind in einem soliden, durch Fächer getheilten Holzkasten verpackt. Preis compl. M. 20 gegen baar oder Nachnahme. Man verlange Prospekt. **Kunst-Institut u. Mechanische Werkstätte Georg Music, W. Berlin, Amt 8.**

Hut-Bazar
32 Kriegstraße 32,
Josef Goldfarb.
Herren-Regenschirme
mit hochfeinem Rohrstock, echtfarbigen **Zanella,**
2 Mk. 50 Pfg.,
in prima **Gloria** (Halbseide), hochfeiner Stock und Horngriff,
4 Mk.
Damen-Regenschirme
mit hocheleganten Stöcken (Neuheiten),
in echtfarbigem Zanella 2.50 Mk.,
in prima Gloria 3.50 Mk.
Enormes Lager, billigste, feste Preise.
86.95

Deutsch-Italiener
(gesetzlicher Verschnitt von Is-Barletta und deutschem Naturwein)
vortrefflicher rother Tischwein,
I. Sorte à Mark 60.—
II Sorte à Mak 50.— per 100 Liter
verzollt ab **Karlsruhe** durch
Max Homburger,
Weingroßhandlung,
Karlsruhe.
Proben gratis. Fässer leihweise.

Nur noch kurze Zeit
dauert der Ausverkauf und werden daher sämmtliche Buntstickereien, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.
Herren- und Knaben-Steh- und Umlegekragen, 29—48 cm weit, das halbe Dutzend von Mk. 1.20 an, was empfehlend anzeigt
Friedrich Storz,
58 Kaiserstraße 58.
5.5

Ettlingen.
Einfache und doppelbreite
Shirtings und Baumwolltuche
zu den billigsten Preisen empfiehlt
K. Baureithel Ww.

RUDOLF MOSSE
Annoncen-Expedition
46 Amalienstrasse 46
(am Kaiserplatz)
KARLSRUHE.
48

Photographie Atelier Rumbler,
Karl-Friedrichstrasse 32, I. Stock, neben Hôtel Germania.
Aufnahmen in jeder Grösse,
bei garantirt bester Ausführung mässige Preise.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aretz & Cie.,

Spezial-Geschäft für Gummi-, Guttapercha-, Asbest- und Linoleum-Fabrikate etc.,

21 Kreuzstraße,

empfehlen:

Gummi-Schuhe in deutschen, englischen, amerikanischen und russischen Fabrikaten,
Linoleum (Korkteppiche), Lager der besten **deutschen** und **englischen** Fabriken (beste Marken), **Stückwaare, abgepaßte Vorlagen** in jeder Größe, und **Läufer,** neueste schöne Dessins, **größte Auswahl, billigste Preise,**
Wachstuche, äußerst weich und geschmeidig, höchst praktische Tischdecken, leicht mit feuchtem Schwamm zu reinigen und daher für den täglichen Familiengebrauch, für Speisetische, Küchen, Kinderstuben, Waschtische, sowie für Restaurationen zu empfehlen, neue und wirklich schöne Muster,
Cocos-Matten und Läufer, sehr billig, schöne Auswahl,
Gummi-Matten, sehr haltbar, namentlich praktisch an Hausthüren rc.,
Gummi (Lithoid)-Wäsche, Kragen, Manchetten rc.,
Gummi-Hosenträger, große Auswahl, billigste Preise,
Gummi-Betteinlagestoffe für Wöchnerinnen und Kranke, sehr billig,
Gummi-Platten, Gummi-Verdichtungs-Schnüre,
Gummi-Schläuche für Gas, Wasser, Bier und Wein rc.,
sämmtliche **technische Gummi-, Guttapercha- und Asbest-Fabrikate,**
Verbandstoffe von Paul Hartmann in **Heidenheim,**
Lager in prima **Kernleder-Riemen,**
Wäsche-Auswindmaschinen mit ganz vorzügl. Gummiwalzen
Mange-Maschinen zum Glätten der Wäsche, sehr solid, praktisch und billig. 20.5

Artikel für Krankenpflege.

Wir suchen stets das Neueste und Beste in unserer Branche zu billigen Preisen zu bieten und laden zur gefälligen Besichtigung unseres Lagers ein.

Zur Beachtung für Raucher.

Fabrikate aus nur feinen ausländischen Tabaken.

Wiederverkäufer Rabatt.

	Façon	Qualität	p. 1/10 ℳ	p. 1/m ℳ
Moneda	klein	kräftig	4.50	42.50
Vianna	mittelgr.	"	4.50	42.50
Domestiques	gross	mild	4.50	42.50
Grandiosa	"	mittelst.	4.50	42.50
Piloto	klein	mild	5.50	52.50
Titania	gross	mittelst.	5.50	52.50
Fortschritt	"		5.50	52.50
Casino	sehr gross	mild	5.50	52.50
Waidmannsheil	gross	mittelst.	5.50	52.50
Erica	klein	"	5.50	52.50
Gertrud	gross	mild	6.50	62.50
Formosa	mittelgr.	mittelst.	6.50	62.50
Irma	mittelgr.	kräftig	6.50	62.50
Fabula	gross	"	7.50	72.50
"	klein	"	7.50	72.50
Vuelo	gross	"	7.50	70.—
Iris	klein	leicht	7.50	72.50
Victoria	gross	mittelst.	7.50	70.—
Commercial	mittel	"	7.50	72.50
Romeo & Juliette	mittelgr.		9.50	92.50
Halcon	"	leicht	9.50	92.50
Gisa	"	kräftig	9.50	92.50
Villar y Villar		leicht	9.50	90.—
Flor de Bohama	gross	kräftig	9.50	90.—
Heraldo	mittelgr.	"	9.50	92.50
Recompensa	gross	mild	9.50	92.50
May flowre	"	"	11.50	110.—
Intimas	"	"	11.50	110.—
El Oro	mittelgr.	kräftig	11.50	110.—
Ellection	"	mild	11.50	112.50
El Nido	gross	"	11.50	112.50

Billige Preise. — Bedienung streng reell.

Sortirt in circa 300 Sorten von Mark 20—1200 per Mille.
Aegyptische, russische, türkische Cigarretten von Mk. 8—100 per Mille.

Specialität: **„Importen".**

Proben an mir unbekannte Besteller nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Cigarren-Versandt-Haus
von
Karl Kornsand, Karlsruhe,
Kreuzstrasse 31, nächst dem Bahnhof.

W. Wagenmann,

Karlsruhe, Degenfeldstrasse 1,

empfiehlt 20.14

„Banyuls",

feinster Frühstücks-, Dessert- und

Medicinal-Wein,

in allen größeren Spezerei- und Delikateß-Geschäften zu haben.

Patent in allen Staaten angemeldet. Patent in vielen Ländern schon ertheilt.

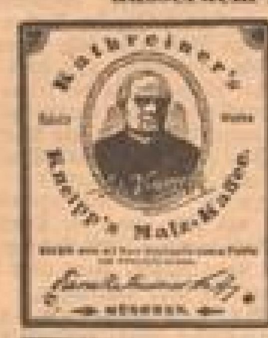
Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffee

ist der beste, wohlschmeckendste und gesündeste Kaffee-Zusatz,

ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Kaffee ist ein vorzügliches Getränk, besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung:
die Körner mahlen und **mindestens 5 Minuten kochen.**

Wird **niemals** lose verkauft, sondern nur in **Original-Packeten** mit nebenstehender Schutzmarke.

Verkaufs-Preis: **45 Pfg.** 1 Pfd.-Packet, **25 Pfg.** ½ Pfd.-Pack. **10 Pfg.** Probe-Packet à ca. 100 gr.

Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

● **Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken** ●
Berlin — **MÜNCHEN** — Wien.

Nähmaschinen und Fahrräder.

Deutsches Fabrikat zu verschiedenen Preisen billigst unter Garantie zu verkaufen. Bei Baarzahlung 15 bis 20 Procent Rabatt. 39

August Leinz, Ettlingen.

Die **patentirte Waschmaschine**

„BADENIA"

ist unstreitig die beste, billigste und im Gebrauch einfachste der Gegenwart. Preis **nur 48 Mark;** als Küchentisch zerlegbar. Die „Badenia" übertrifft vermöge ihrer trefflichen Eigenschaften und Handhabung thatsächlich alle Erwartungen, und liegen über ihre Leistungsfähigkeit zahlreiche lobende Anerkennungsschreiben aus Pfarrkreisen und katholischen Anstalten vor.

Mit zwölf Prämien ausgezeichnet.

Prospekte versendet gratis und franko die

Karlsruher Waschmaschinenfabrik „Badenia",
Werderstraße 11.

Normal- und Reform-Artikel.

Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Taschentücher, Hosenträger, Foulards und Cachenez, Kragen- und Manschetten-Knöpfe, Cravatten-Nadeln.

Adolf Hensel, Kaiserstr. 179. Kaiserstr. 179.

Specialität: Herren-Hemden nach Maaß.

Großes Lager fertiger Herren-Hemden à Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— bis 6.—.

Kragen, Manschetten, Cravatten, modernste Formen.

Mechanische Werkstätte
von
Adolf Fütterer,
Akademiestrasse Nr. 23,
Karlsruhe i. B.,
Telephon-Anschluss Nr. 210.

Gegründet 1882.

Installations-Geschäft
für
elektrisches Licht, Haustelegraphen und Telephon-Anlagen.

H. Maurer, Pianolager,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 11,

empfiehlt in **grossartiger Auswahl** und zu **äusserst billigen Preisen:**

Flügel und Pianinos

von **Bechstein, Berdux, Francke, Hagspiel, Lipp, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.**

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.

Deutsche u. amerikanische Harmoniums.

Meine sämmtlichen Instrumente zeichnen sich durch **vollendete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität aus** und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein. 40.32

Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt.
Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

Desinfections-Präparate

der

Chemischen Fabrik bei Karlsruhe, Rohreck & Seilnacht,

empfohlen durch behördliche und ärztliche Gutachten und Atteste, **bei der Grossh. Bad. Staatsbahn in ausschliesslichem Gebrauch.**

Desinfections-Pulver A. in eleganten **Original-Streubüchsen,** für den Hausgebrauch à 50 und 30 Pfg.

Desinfections-Pulver B. in **Orig.-Säckchen** von 10 und 5 Kilo, à M. 2.50 u. 1.50, bei 50 Kilo billiger, für Abortgruben, Stallungen etc.

Zu haben in den für alle Städte bekannt gegebenen Niederlagen. 6.2

Wiener Schuhwaaren-Lager

S. Illig,

Kaiserstraße 199a,
Ecke der Waldstraße,

empfiehlt sein großes Lager in **allen Arten Schuhwaaren** in nur bester und gediegenster Waare zu den billigsten, aber festen Preisen:

Herren-Zug- und **Schnürstiefel** in prima Kalb-, Rind-, Chevreaux- und Kidleder, einfach- und doppelsohlig, niedere und hohe Absätze, breite und spitze Form der Sohlen, von M. 6.50 an,
Herren-Zug- und **Schnürschuhe** in verschiedenen Sorten,
Herren-Jagdschnürstiefel, garantirt wasserdicht, bestes Fabrikat, von M. 12.— an,
Damen-Zug-, Knopf- und **Schnürstiefel** in allen Lederarten, niedere und hohe Absätze, breite und spitze Form der Sohlen, von M. 4.50 an,
Damen-Knopf- und **Schnürschuhe** von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten,
Knaben-, Mädchen- und **Kinder-Stiefel** und **Schuhe.**
Große Auswahl in **Pantoffeln** und **Schlappen.**
Gummischuhe, Turnschuhe, Gamaschen, Lacke, Ciderôme, Schuhlöffel, Knöpfe, Stiefel-Ein- und **Auszieher** u. s. w. 3

Reparaturen aller Art werden sofort gut und billigst besorgt.
Auswahlsendungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

Steinkohlen-Bergwerks-Gesellschaft von Offenburg

empfiehlt als besten und billigsten Herd- und Ofenbrand **Briquetts in Ei- und Nußgröße** von gewaschenen Anthracitkohlen.

Proben von 50 Kilos stehen gratis zur Verfügung.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Die Direktion: Albert Mayer.

Badische Weine.

Gebr. Schlager, Weingroßhandlung,
Lahr i. B.

Prämiirt auf sämmtlichen beschickten Ausstellungen.
Patentkellerei seit 1876.

Wir offeriren hierdurch, da nicht reisen lassen:

Weissweine:

Kaiserstühler, angenehmer Tischwein . . .	à 40,	45,	50 u.	55 Pf.,		
Markgräfler, feiner Tafelwein	à 60,	70,	80 „	90 „		
Ortenauer, dto. sehr kräftig	à 65,	75,	90 „	100 „		
Durbacher, feurig, prickelnd und bouquetreich .	à 80,	90,	100 „	120 „		

Rothweine:

Kaiserstühler, mild und angenehm	à 70,	80,	90 u.	100 Pf.,		
Zeller, Ersatz für feine Bordeaux	à 100,	120,	130 „	140 „		
Affenthaler, desgleichen, sehr gerbstoffhaltig .	à 110,	130,	140 „	160 „		

Preis per Liter ohne Faß ab Lahr.
Transportgebinde leihweise von 50 bis 600 Liter Gehalt.
50.28 **Garantie für reine Traubenweine.**
NB. Große Preisliste und Anerkennungsschreiben stehen auf Verlangen zu Diensten.
Man nehme Bezug auf diese Zeitung.

Karlsruher Biercigarre
per Stück 5 Pfennig, 8.9
Gustav Schneider, Kaiserstr. 122.

Das Zahn-Atelier
von 50.31
Karl Petry
befindet sich
Ludwigsplatz 63, eine Stiege hoch
(Krokodil).

KARLSRUHE.

Julius Hoeck,

Weinhandlung,
Kriegstrasse 6 u. Kaiserstrasse 102,
empfiehlt sein grosses Lager
in- und ausländischer
Tischweine,
weisse von 45 Pfg., rothe von 65 Pfg. per Liter an;
Dessert- u. Medizinalweine,
sowie
feine Liqueure u. Champagner
in reicher Auswahl.

Specialität:
Markgräfler Schaumwein,
per Flasche M. 1.75.
Versandt von Postkistchen à 2 Flaschen.

Restauration Schützenhaus.

Ständige Restauration.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Prinz'sches Exportbier und Münchener Löwenbräu vom Faß.
Bekannt vorzügliche offene und Flaschenweine.
Kaffee mit Gebäck.
Hübsche Kegelbahn.
Nebenzimmer mit Pianino.
J. Möloth, zum Schützenhaus.

Sardinen, Bost.-Koll., Mk. [illegible]
Rollmöpse, " Mk. [illegible]
Bismarckhäringe, ohne Gräten 4 Ltr.-Dose Mk. 2.40
2 Ltr.-Dose Mk. [illegible]
Kieler Bücklinge, Kistchen 50 Stück Mk. [illegible]
Nürnberger Ochsenmaulsalat, 10 Pfd.-Fäßchen Mk. 3.30
versendet in frischer Waare unter Nachnahme **Fisch- und Käsehandlung**

A. Rehm,
Spitalstraße 10, Karlsruhe. 44

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: (i. V.) B. Häfner. — Für Haus- und Landwirthschaft, Handel u. Inserate: H. Vogel. Beide in Karlsruhe.
Druck und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia" in Karlsruhe, Adlerstr. 42. H. Vogel, Direktor.